

Florenz - Rom

Entdecken Sie mit uns Italien von einer neuen Seite: still, manchmal geradezu mystisch! Auf der Radreise von Florenz nach Rom erwarten Sie Städte wie Arezzo, Assisi, Perugia, Spoleto oder Narni, die einen unbeschreiblichen Reichtum an Kunstschätzen aufweisen und den Besucher ins Mittelalter zurückversetzen. Das Ortsbild der Städte wurde kaum verändert und die Landschaft zeigt sich harmonisch und einladend. Auf meist einsamen Wegen führt die Radroute durch die Täler des Apennins, über die weich geschwungenen Hügellandschaften des Trasimener Sees, durch die Abgeschiedenheit kleiner umbrischer Dörfer. Reißende Flüsse, faszinierende Schluchten und die durchs Land ziehenden Schafherden prägen das Bild dieser Region Italiens. Mit dem Rad lässt sich die Gegend beschaulich erkunden. Man riecht die süßen Düfte, macht Rast in den Tavernen und stärkt sich für die nächsten Etappen. Garantieren können wir es nicht, aber die Wahrscheinlichkeit ist groß, dass Italien Sie mit sonnigem Wetter begrüßen wird. Am Ende Ihrer Reise begrüßt Sie die „ewige Stadt“ Rom. Dort stellt man das Rad am besten beiseite und genießt deren Lebendigkeit bei einer Tasse Cappuccino oder einem guten Glas Rotwein. Wenn Sie den Stress einer hektischen Alltagswelt einmal völlig hinter sich lassen möchten, dann werden Sie die Radreise Florenz – Rom lieben und sich oft und gern an sie zurückerinnern.

1. Tag: Anreise nach Florenz

Informationsgespräch und Radausgabe. Die Hauptstadt der Toskana lädt zu einem Spaziergang ein.

2. Tag: Florenz – Passignano sul Trasimeno ca. 60 km + Bahnfahrt

In der Früh Fahrt mit der Bahn bis nach Arezzo. Besichtigung der wunderbaren Kirchen und Paläste dieser Antiquitäten- und Goldstadt. Mit dem Rad auf herrlichen Wegen durch die breite Ebene der Val di Chiana, ständig begleitet von Hügel- und Bergsilhouetten der südlichen Toskana. An Cortona vorbei bis an den Trasimeno See, dem Schlachtfeld Hannibals gegen die Römer. Ausblick auf den Trasimener See. Nächtigung in Passignano.

3. Tag: Passignano sul Trasimeno – Perugia ca. 35 km

Direkt am See entlang nach Torricella, durch weite Felder, sanfte Hügellandschaften und idyllische Orte nach Perugia. Schlendern Sie durch eine der schönsten Einkaufsstraßen Italiens zum Dom S. Lorenzo, Palazzo dei Priori, dem Arco Etrusco... Lassen Sie sich von der Hauptstadt Umbriens in ihren Bann ziehen!

4. Tag: Perugia – Assisi ca. 30 km

Über den Tiber sind es nur wenige Radkilometer bis in die Geburtsstadt des hl. Franziskus nach Assisi. Bevor Sie jedoch diese mystische Stadt erklimmen, machen Sie einen Abstecher zu einer der schönsten Wallfahrtskirchen Umbriens: S. M. degli Angeli! In Assisi werden Sie u. a. in die farbige Welt der mittelalterlichen Fresken von Giotto eintauchen.

5. Tag: Assisi – Spoleto ca. 60 km

Am Fuße des gewaltigen Monte Subasio in die noch zur Gänze erhaltene mittelalterliche Stadt Spello. Durch das Valle Umbra gelangen wir bis nach Spoleto. Städte wie Montefalco, Trevi und Campello ragen von den umliegenden Hügeln. Von dem über 80 m hohen Aquädukt genießen Sie Schwindelerregende Ausblicke in die Tessino-Schlucht, den Monte Luco und die Rocca Albornoz (päpstliche Burg).

6. Tag: Spoleto –Narni ca. 45 km

Eingebettet zwischen den Bergen, begleitet von einer wunderbaren Landschaft, geht's nach Terni und weiter nach Narni. Eine Belohnung fällig? Terni ist bekannt für seine hervorragenden Konditoreien und die kreativste Küche der Region! Narni mit seinen mittelalterlichen Gassen versetzt in längst vergangene Zeiten zurück.

7. Tag: Narni – Rom ca. 60 km + Bahnfahrt

Mitten im grünen Herzen Umbriens geht es vorbei an mächtigen Bergwelten nach Calvi, dem letzten größeren Städtchen dieser Region. Noch sollten die Ruhe und Abgeschiedenheit der Sabiner Berge genossen werden, bevor Sie mit dem Zug in die pulsierende Großstadt Rom eintauchen.

8. Tag: Abreise oder Verlängerung

